

INFOBRIEF

Holländerkaninchen

Haftungsausschluss

Die Hinweise in dieser Informationsschrift stammen von der Autorin. Es können jedoch keine Garantien übernommen werden. Eine Haftung der Autorin ist ausgeschlossen.

© 2007

by Tatjana Ruthmann ♦ Jütlandstraße 35 ♦ 33729 Bielefeld,

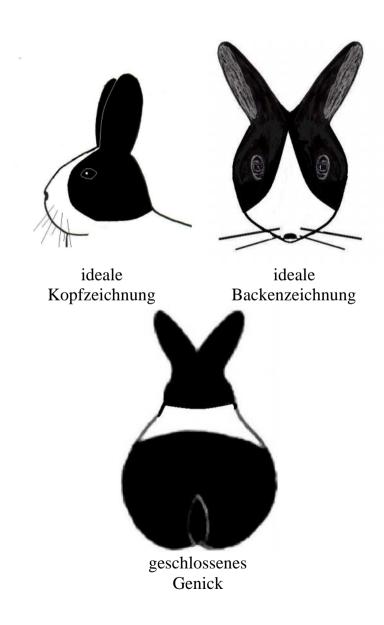
Farbfotos: Tatjana Ruthmann Zeichnungen: Tatjana Ruthmann Graphiken: Tatjana Ruthmann Design: Tatjana Ruthmann

Quelle Text: Standard 2004 mit den Änderungen von 01.10.2007

Alle Rechte vorbehalten durch die Autorin

4. Kopfzeichnung

Die farbige Kopfzeichnung besteht aus der Backenzeichnung, der Genickzeichnung und den Ohren; sie beginnt über der Stirn unmittelbar an den Ohren, bedeckt beidseitig gleichmäßig, kugel- oder eiförmig abgerundet die Backen und schließt - wieder nach oben gehend - hinter den Ohren im Genick in einer in leichter Rundung ab; sie darf nicht bis in die Mundwinkel und nicht in die Spürhaare hineinreichen. Durch die farbige Kopfzeichnung ergibt sich auf der Stirn eine Spitze (Blesse), die nach unten zu beiden Seiten des Kopfes gleichmäßig breiter werdend in deutlichem Abstand an den Augen vorbeiführt.



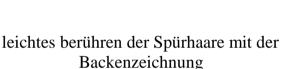
Leichte Fehler:

Ungleichmäßige oder tiefe Backenzeichnung; leichtes berühren der Spürhaare; kleine Backenzacken. Etwas knapp hinter den Ohren abschießende oder weit ins Genick hineinreichende Genickzeichnung. stumpfe, gezackte oder schmale Blesse. Kleine farbige Ausläufer in die Grundfarbe bzw. kleine weiße Einläufer in die farbige Zeichnung. Infolge ungleichmäßiger, tiefer oder hoch reichender Backenzeichnung etwas breite, stumpfe, gezackte oder schmale Blesse. Sehr nahe an den Augen liegende Blessenabgrenzung.



etwas kurze
Backenzeichnung
und sehr nahe am Auge
liegende Blessenabgrennzung (etwas breite
Blesse)







etwas tiefe Backenzeichnung



etwas gezackte Backenzeichnung und Blesse



etwas knapp hinter den Ohren (Ohrenwurzel) abschließende Genickzeichnung



kleiner farbiger Ausläufer in die weiße Grundfarbe



kleiner farbiger Ausläufer Genickzeichnung in die Grundfarbe



etwas tiefe Backenzeichnung



schmale Blesse



gezackte Backenzeichnung



stumpfe Blesse



ungleichmäßige Backenzeichnung



gezackte Blesse



etwas knapp hinter den Ohren (Ohrenwurzel) abschließende Genickzeichnung



kleiner farbiger Ausläufer der Genickzeichnung



weißer Einläufer in die Genickzeichnung (leicht offene Genickzeichnung)



kleiner farbiger Ausläufer in die Grundfarbe

Schwere Fehler:

Gänzlich schiefe, ungleichmäßige Kopfzeichnung; bis in die Mundwinkel oder stark in die Spürhaare reichende Backenzeichnung; starke, über 3 cm lange farbige Ausläufer in die Grundfarbe bzw. bis in die Ohrenwurzel reichende weiße Genickzeichnung. Zwischen den Ohren durchgehende Blesse. Ein oder beide Augen erfassende Blessenabgrenzung.



stark in die Spürhaare hineinreichende Backenzeichnung



ein oder beide Augen erfassende Blessenabgrenzung



starker weißer Einläufer in die Genickzeichnung (gänzlich offene Genickzeichnung)



starker farbiger Ausläufer in die Grundfarbe (mehr als 3 cm)



bis in die Mundwinkel hineinreichende Backenzeichnung



stark in die Spürhaare hineinreichende Backenzeichnung



durchgehende Blesse



gänzlich ungleichmäßige Kopfzeichnung



gänzlich ungleichmäßige Kopfzeichnung



starker weißer Einläufer in die Genickzeichnung (gänzlich offene Genickzeichnung)



starker farbiger Ausläufer in die Grundfarbe (mehr als 3 cm)

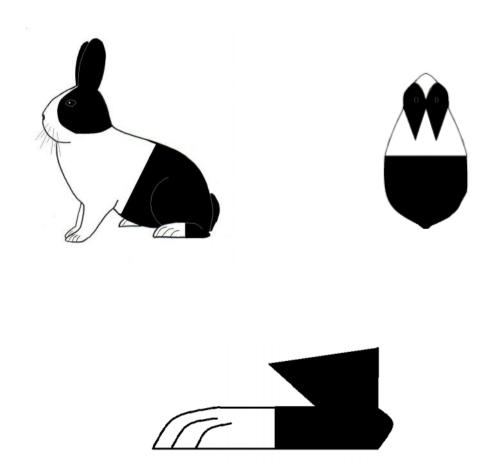




bis an die Ohrenwurzel/n reichende weiße Einläufer in der Genickzeichnung

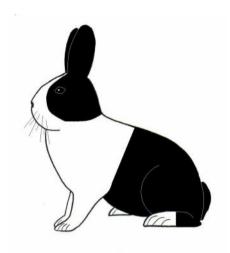
5. Rumpfzeichnung

Die farbige Rumpfzeichnung bedeckt die hintere Hälfte des Körpers. Die Abgrenzung der hinteren farbigen Körperhälfte von der vorderen weißen Rumpfhälfte erfolgt kreisförmig in der Mitte des Körpers. Bei den Farbenschlägen wildgrau-weiß, hasengrau-weiß und chinchillafarbig-weiß ist der geforderte Ring am Bauch in der Deckfarbe nicht sichtbar, doch muss er beim hineinblasen in das Fellhaar in der Unterfarbe in Erscheinung treten. Beim Farbenschlag gelb -weiß darf der Ring am Bauch unterbrochen sein, allerdings ist ein geschlossener Ring vorzuziehen. Die Rumpfzeichnung erfasst außerdem die Hinterläufe bis zur Mitte zwischen Sprunggelenk und Zehen; Durch die ringförmige Abgrenzung auf dem Mittelfuß ergeben sich weiße Manschetten, die die vordere Hälfte der Läufe erfassen.

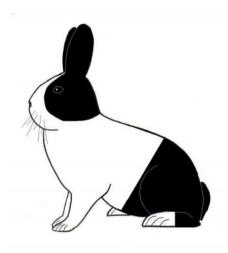


Leichte Fehler:

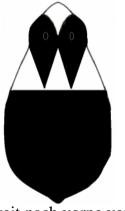
Etwas schiefe oder gezackte Ringzeichnung; etwas weit nach vorne bzw. etwas weit nach hinten versetzte Ringzeichnung. Etwas weit nach vorne bzw. etwas weit nach hinten versetzte Abgrenzung der Hinterlaufzeichnung, d.h. etwas kurze bzw. etwas lange Manschetten. Gezackte oder ungleichmäßige Abgrenzung der Hinterlaufzeichnung.



etwas weit nach vorne versetzte Ringzeichnung



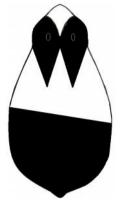
etwas weit nach hinten versetzte Ringzeichnung



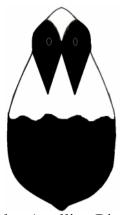
etwas weit nach vorne versetzte Ringzeichnung



etwas weit nach hinten versetzte Ringzeichnung



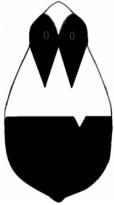
etwas schiefe Ringzeichnung



etwas gezackte / wellige Ringzeichnung



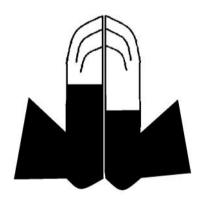
kleiner Versatz in der Ringzeichnung



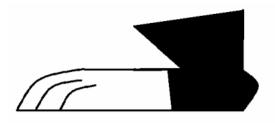
etwas gezackte Ringzeichnung



etwas gebogene Ringzeichnung



ungleichmäßige Manschetten



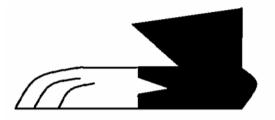
etwas weit nach hinten versetzte Abgrenzung der Hinterlauf zeichnung (etwas lange Manschetten)



weit nach hinten versetzte Abgrenzung der Hinterlaufzeichnung lange Manschetten)



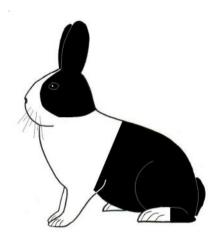
etwas weit nach vorne versetzte Abgrenzung der Hinterlaufzeichnung (etwas kurze Manschetten)



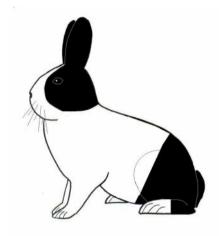
(gezackte Manschetten)

Schwere Fehler:

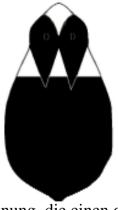
Völlig schiefe Ringzeichnung; Ringzeichnung, die einen oder beide Vorderläufe erfasst bzw. erst auf den Hinterschenkeln beginnt; zu große Ringzacken (über 3 cm). Hinterlaufzeichnung, die einen oder beide Hinterläufe gänzlich be deckt, d.h. Fehlen einer oder beider Manschetten. Zu weit nach vorne bzw. zu weit nach hinten versetzte Abgrenzung der Hinterlaufzeichnung, d.h. zu kurze Manschetten, die nur die Zehen erfassen oder zwischen den Zehen hindurchgehen bzw. zu lange Manschetten, die das Sprunggelenk erreichen.



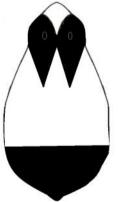
Ringzeichnung, die einen oder beide Vorderläufe erfasst



Ringzeichnung die erst auf dem Hinterschenkel beginnt



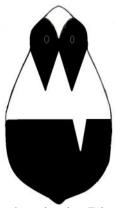
Ringzeichnung, die einen oder beide Vorderläufe erfasst



Ringzeichnung die erst auf dem Hinterschenkel beginnt



zu großer Versatz in der Ringzeichnung (über 3 cm) zu große Zacken in der Ringzeichnung (über 3cm)

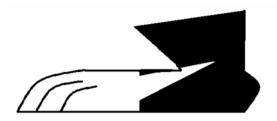




zu stark gebogene Ringzeichnung



völlig schiefe Ringzeichnung



stark gezackte Manschette, wo die weiße Grundfarbe das Sprunggelenk erreicht



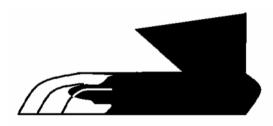
zu weit nach hinten versetzte
Abgrenzung Hinterlaufzeichnung, wo die
weiße Grundfarbe das Sprunggelenk
erreicht
(zu lange Manschetten, die bis ins
Sprunggelenk reicht)



zu weit nach vorne versetzte Abgrenzung Hinterlaufzeichnung (zu kurze Manschette, die nur die Zehen erfasst)



zu weit nach vorne versetzte Abgrenzung Hinterlaufzeichnung, (zu kurze Manschetten, wo die dunkle Zeichnungsfarbe zwischen den Zehen hindurchgeht)



stark gezackte Manschette, wo die dunkle Zeichnungsfarbe die Zehen erfasst



fehlen einer / oder beider Manschetten

6. Farbe

Zugelassen sind die Farbenschläge schwarz-weiß, blau-weiß, grau-weiß (in den Abstufungen hasen-, wild-, dunkel und eisengrau), thüringerfarbig-weiß, gelb-weiß, havannafarbig-weiß, japanerfarbig (schwarz/gelb)-weiß, fehfarbig-weiß und chinchillafarbig-weiß.

Die Grundfarbe ist rein weiß. Die Zeichnungsbilder sind farbig. Für die Beurteilung der Zeichnungsfarben sind die bei den betreffenden Rassen genannten Forderungen für Farbe maßgebend und sinngemäß anzuwenden. Dies gilt auch für die Augenfarbe.

Bei den japanerfarbigen Tieren müssen in der Rumpfzeichnung mindestens zwei Farbfelder auf jeder Seite vorhanden sein.

Bei den Farbenschlägen gelb-weiß und japanerfarbig-weiß ist die gelbe Zeichnungsfarbe in unterschiedlicher Intensität zugelassen.

Die Krallen sind bei allen Farbenschlägen pigmentlos (weiß).

Leichte Fehler:

Die Beurteilung richtet sich nach den Fehlern, die bei den betreffenden Rassen aufgezeigt sind.

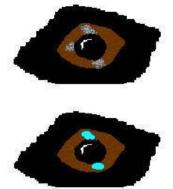
Zu beachten sind insbesondere: Leichte Durchsetzung der Zeichnungsfarbe mit weißen oder andersfarbigen Haaren; schwache Bauchunterfarbe die grauweißen und chinchillafarbig-weißen Tieren; leichter grauer Anflug bei gelb-weißen Tieren.

Schwere Fehler:

Die Beurteilung richtet sich nach den Fehlern, die bei den betreffenden Rassen aufgezeigt sind.

Zu beachten sind insbesondere: Weiße Flecken im dunklen Zeichnungsfeld oder umgekehrt. (Weiße Flecken am Bauch, an den Innenseiten der Hinterläufe und an der Unterseite der Blume bleiben beim japanerfarbigen Farbenschlag unberücksichtigt.)

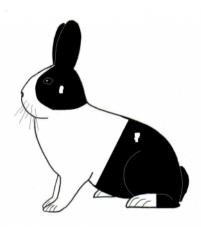
Stark weiß durchsetzte Zeichnungsfarbe; unreine Farben; weiße Bauchunterfarben, (außer bei den gelb-weißen Tieren); zweierlei oder andere als zur Deckfarbe passende Augenfarbe; Augenflecke; zweierlei Krallenfarbe.



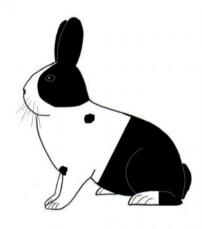
abweichende Augenfarbe (in der Iris auftretende und von der übrigen Augenfarbe abweichende Augenflecken)



abweichende Augenfarbe (blaues Auge -Augenfarbe der Iris wie beim weißen Wiener)



weiße Flecken in der Zeichnungsfarbe



dunkle Flecken in der weißen Grundfarbe

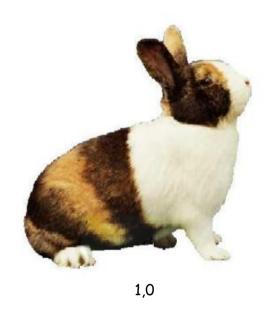


offene Genickzeichnung mit farbigen Fleck



geschlossene Genickzeichnung mit weißen Fleck

Holländer, japanerfarbig-weiß



Der Holländer, japanerfarbig-weiß ist dreifarbig, die Grundfarbe ist weiß und die Kopf- und Rumpfzeichnung sind schwarz bzw. schwarzgeblümt und gelb bzw. gelbgeblümt.

Bei den Farbenschlägen gelb-weiß und japanerfarbigweiß ist die gelbe Zeichnungsfarbe in unterschiedlicher Intensität zugelassen.

Als ideal gilt eine kreuzweise geteilte Kopf - und Ohrenzeichnung, die Farbfelder werden rein erwünscht, in der Rumpfzeichnung müssen mindestens 2 Farbfelder auf jeder Seite vorhanden sein.

Weiße Flecken am Bauch, an den Innenseiten der Hinterläufe und an der Unterseite der Blume bleiben beim japanerfarbigen Farbenschlag unberücksichtigt.

Leichte Fehler (Position 6)

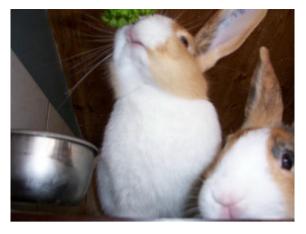
- nicht kreuzweise geteilte Kopf und Ohrenzeichnung,
- große Farbfelder (mehr als 1/3 der Körperlänge)

Schwere Fehler (Position 6)

- gänzlich einheitlich geblümter Kopf mit beidseitig gleichfarbigen Ohren,
- weniger als 2 Farbfelder auf einer Seite,
- weiße Flecken oder Felder an den sichtbaren oberen Körperteilen.



1,0



Pos. 4
Schwerer Fehler
bis in die Mundwinkel reichende
Backenzeichnung



Pos. 4
Schwerer Fehler
stark in die Spürhaare reichende
Backenzeichnung



Pos. 4
Schwerer Fehler
starker weißer Einläufer in die Genic kzeichnung
(durchgehende Blesse)

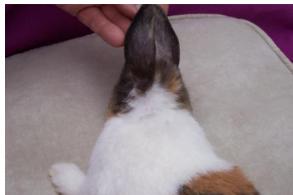


Pos. 4
Schwerer Fehler
starker farbiger Ausläufer (über 3 cm) in
die weiße Grundfarbe



Pos. 4
Schwerer Fehler
starker farbiger Ausläufer (über 3 cm) in
die weiße Grundfarbe





Pos. 4
Schwerer Fehler
starker weißer Einläufer (über 3 cm) in die Genickzeichnung
(die weiße Grundfarbe erfast die Ohrenwurzeln)



Pos. 4
Leichter Fehler
sehr nahe am Auge liegende
Blessenabgrenzung (etwas breite Blesse)



Pos. 4
Leichter Fehler
weißer Einläufer in die Genickzeichnung





Pos. 5
Schwerer Fehler

zu weit nach vorne versetzte Abgrenzung Hinterlaufzeichnung, (zu kurze Manschetten, wo die dunkle Zeichnungsfarbe zwischen den Zehen hindurchgeht)



Pos. 6
Schwerer Fehler
fehlende Sprenkelung der
Blumenoberseite beim H, chinf.-w

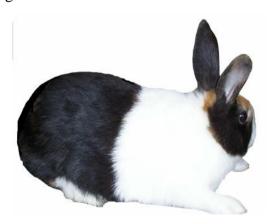


Pos. 6
Schwerer Fehler
weißer Fleck im dunklen Zeichnungsfeld





Pos. 6
Schwerer Fehler
Abweichende Augenfarbe
(Augenfarbe der Iris wie beim Weißen Wiener)



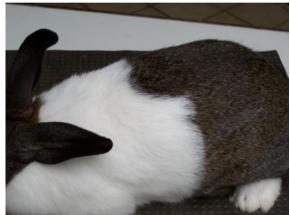
Pos. 6
Schwerer Fehler
weniger als 2 Farbfelder auf einer Seite (Holländer, japanerfarbg -weiß)





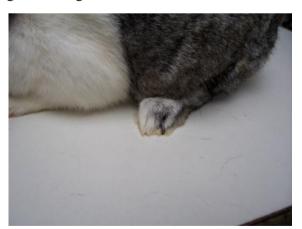
Pos. 6
Schwerer Fehler
dunkle Flecken in der weißen Grundfarbe





Pos. 5
Schwerer Fehler
zu großer Versatz der Ringzeichnung, über 3 cm





Pos. 5
Schwerer Fehler
stark gezackte Manschette, wo die dunkle Zeichnungsfarbe die Zehen erfasst